

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VII/62/99

Erschienen am 25. Februar 1956

ZG 43

1  
3 2 8 1 6

Der Bierabsatz im Dezember und  
im Kalenderjahr 1955

(5306)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Textbericht .....	2
Übersicht .....	5

Durch die Festtage im Dezember erhielt der Bierausstoß wie alljährlich einen kräftigen Auftrieb. Der Ausstoß erhöhte sich auf 3 Mill.hl und war damit um 20,7 vH höher als im November 1955 und um 9,8 vH höher als vor Jahresfrist.

## Bierausstoß

Land	1954	1955		Zunahme Dezember 1955	
	Dezember	November	Dezember	gegen	
				Dezember 1954	November 1955
	1 000 hl			vH	
Schleswig-Holstein	19	16	21	10,4	25,4
Hamburg	83	75	88	5,3	16,3
Niedersachsen	154	140	170	10,5	21,3
Bremen	74	76	88	17,8	15,7
Nordrhein-Westfalen	751	669	828	10,3	20,2
Hessen	169	152	188	11,7	24,5
Rheinland-Pfalz	159	146	177	11,7	21,9
Baden-Württemberg	389	340	435	11,9	28,3
Bayern	905	826	972	7,4	17,6
Bundesgebiet	2 703	2 460	2 968	9,8	20,7
außerdem:					
West-Berlin	103	88	113	9,9	28,0

Bei unterschiedlicher Entwicklung im einzelnen waren alle Bundesländer am Mehrausstoß beteiligt. Schwächer als im Bundesdurchschnitt war die Zuwachsrates außer in Bremen und Hamburg in den Haupterzeugungsländern Bayern (+ 17,6 vH) und Nordrhein-Westfalen (+ 20,2 vH). Die anderen Bundesländer lagen zum Teil erheblich darüber. Am stärksten war die Zunahme mit 28,3 vH in Baden-Württemberg.

Der Gesamtausstoß bestand zu 95,4 vH aus Vollbier. Die Steigerung des Starkbierabsatzes von 36 534 hl im Vormonat auf 119 165 hl ist eine für den Monat Dezember typische Erscheinung.

Vermerk zu den Stat. Berichten der Arb.Nr.VII/62/..

Die vierteljährliche Nachweisung nach Muster 25 (Bier StDB § 91) über Herstellung von Bier, Braustoffverbrauch, versteuerte Biermengen und Steuersoll nach Staffelsätzen wird lt. BdF-Erlaß vom 20. 6. 1955 III C/4 - V 2181 - 15/55 - nicht mehr aufgestellt. Die wichtigsten Angaben dieses Musters (Braustoffverbrauch, versteuerte Biermengen und Steuersoll nach Staffelsätzen) werden in Zukunft in Muster 26 (Bier StDB § 93) nur jährlich nachgewiesen.

Gegen Versteuerung wurden 2,8 Mill.hl in den freien Verkehr gesetzt. Von dem steuerfrei abgegebenen Bier waren die für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf bereitgestellten Mengen mit 52 174 hl am höchsten. Nicht viel weniger (49 882 hl) wurden als Haustrunk abgegeben. Die Lieferung an die ausländischen Streitkräfte erhöhte sich um 6 090 hl auf 40 395 hl, von denen 26 417 hl gegen DM und 13 978 hl gegen Devisen abgesetzt wurden.

In West-Berlin erhöhte sich der Ausstoß auf 112 942 hl und war damit um 28 vH höher als im November 1955 und auch um 9,9 vH höher als vor Jahresfrist.

Im Kalenderjahr 1955 hat der Bierausstoß erneut stark zugenommen. Die insgesamt abgelassene Biermenge von 34 Mill.hl lag um 13 vH höher als 1954. Die Zuwachsrate war damit erheblich stärker als im Vorjahr (+ 4,7 vH). Der aus dem versteuerten Inlandbier, der Biereinfuhr und dem Haustrunk errechnete Biervorbrauch erhöhte sich auf 66,1 l je Einwohner (1954: 58,9 l). Er hat sich damit dem Vorkriegsverbrauch des Jahres 1938 weitgehend angenähert (- 5,4 vH).

#### Bierausstoß

Land	Kalenderjahr		Zunahme 1955 gegen 1954
	1954	1955	
	1 000 hl		vH
Schleswig-Holstein	214	253	18,3
Hamburg	898	1 017	14,0
Niedersachsen	1 634	1 896	15,4
Bremen	847	965	13,9
Nordrhein-Westfalen	8 016	9 207	14,9
Hessen	1 805	2 081	14,2
Rheinland-Pfalz	1 821	2 113	16,0
Baden-Württemberg	4 312	4 910	13,9
Bayern	10 569	11 611	9,9
Bundesgebiet	30 111	34 023	13,0
außerdem:			
West-Berlin	997	1 177	18,1

Die regionale Aufteilung des Ausstoßes auf die einzelnen Länder läßt erkennen, daß 1955 ebenso wie im Vorjahr wiederum Bayern mit + 9,9 vH die geringste Zuwachsrate aufwies, was allerdings durch den vergleichsweise hohen Verbrauchsstand in diesem Lande mitbedingt ist. Alle anderen Bundesländer lagen dagegen über dem Bundesdurchschnitt. In Nordrhein-Westfalen nahm der Ausstoß um 14,9 vH und in Baden-Württemberg um 13,9 vH zu. Das Gewicht im Rahmen der Gesamterzeugung hat sich durch diese Entwicklungstendenz weiterhin zu Gunsten von Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg verschoben, die 1955 27,1 vH bzw. 14,4 vH des Gesamtabsatzes stellten (1954: 26,6 bzw. 14,3 vH). Der Anteil Bayerns war mit 34,1 vH zwar immer noch am höchsten, reichte jedoch an das Vorjahresergebnis nicht heran (35,1 vH).

Von dem Gesamtausstoß wurde der weitaus größte Teil (95,3 vH) gegen Versteuerung in den freien Verkehr gesetzt. Steuerfrei wurden für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf 595 556 hl bereitgestellt, das sind 18,8 vH mehr als 1954. Auch der Haustrunk nahm um 3,2 vH auf 578 225 hl zu. Dagegen gingen die Lieferungen an ausländische Streitkräfte von 480 215 hl auf 429 885 hl zurück, von denen 308 875 hl gegen DM und 121 010 hl gegen Devisen abgegeben wurden.

In West-Berlin stieg der Ausstoß um 18,1 vH auf 1,2 Mill.hl.

Bierausstoß im Bundesgebiet

hl

Zeit	Bierausstoß													
	Bier mit einem Sten. Stempelzahl								davon					
	von 2 bis 5,5 hl (Ein-fachbier)		von 7 bis 8 hl (Sonderbier)		von 11 bis 14 hl (Vollbier)		von 16 hl und mehr (Starkbier)		insgesamt	steuerpflichtig	steuerfrei			
	insgesamt	davon obergärig	insgesamt	davon obergärig	insgesamt	davon obergärig	insgesamt	davon obergärig			als Haus- trunk	für Aus- fuhrzwecke und Schiffs- bedarf 1)	an ausländische Streitkräfte gegen Devisen geliefertes Bier	
1952 Rechnungsjahr	133 907	135 373	91 639	47 247	25 443 509	916 377	521 093	2 607	26 216 178	24 872 263	510 908	364 734	70 710	434 392
1953 "	191 480	144 025	81 531	50 546	28 470 450	1 222 029	514 092	2 030	29 197 677	27 687 654	551 019	434 696	78 422	453 265
1954 "	175 677	154 518	71 889	50 008	29 973 027	1 210 875	515 735	2 694	30 735 768	29 209 539	562 880	518 451	114 404	343 263
1955 Kalenderjahr	185 493	147 567	76 349	57 660	33 221 600	1 440 080	539 293	2 732	34 022 798	32 432 391	578 225	595 556	121 310	308 875
davon:														
Schleswig-Holstein	72	72	90	30	241 937	19 050	11 013	-	263 112	247 555	3 896	.	.	1 566
Hamburg	-	-	- 11	- 11	989 366	52 832	27 390	-	1 016 767	935 282	9 778	.	.	11 593
Niedersachsen	67 883	67 140	70 942	10 922	1 775 457	40 311	31 855	-	1 886 134	1 840 689	22 354	.	.	22 127
Bremen	-	-	361	354	958 184	64 656	6 094	-	964 639	643 671	11 243	.	.	60 611
Nordrhein-Westfalen	55 377	53 623	8 365	7 243	9 086 502	632 065	55 893	243	9 207 077	8 935 484	88 998	.	.	71 427
Hessen	22 184	22 184	33 503	33 503	1 951 785	41 522	53 595	-	2 061 070	1 979 132	36 154	.	.	17 731
Rheinland-Pfalz	5 075	4 419	-	-	2 078 769	70 097	29 401	- 3	2 113 245	2 021 420	29 817	.	.	44 203
Baden-Württemberg	17	13	10	-	4 831 614	26 222	75 644	305	4 910 285	4 750 036	85 037	.	.	33 087
Bayern	34 951	116	22 485	5 579	11 304 621	293 323	248 408	2 237	11 610 469	11 079 119	296 978	.	.	46 530
außerdem:														
West-Berlin	13 050	12 906	19 553	17 968	1 040 808	74 373	103 676	205	1 177 087	1 137 399	18 101	.	.	8 328
1954 Dezember	11 127	10 749	3 355	3 526	2 579 890	104 751	108 541	655	2 702 313	2 577 528	47 946	40 043	8 781	29 676
1955 November	8 895	8 355	3 990	3 559	2 470 435	99 262	36 534	228	2 459 924	2 328 436	48 183	49 774	12 522	21 783
Dezember	11 713	11 536	4 512	4 089	2 832 587	121 519	119 165	735	2 967 977	2 825 939	49 882	52 174	13 978	26 417
davon:														
Schleswig-Holstein	7	7	3	3	18 723	1 504	1 815	-	20 548	20 122	324	.	.	99
Hamburg	-	-	-	-	83 434	4 335	4 112	-	87 546	80 098	818	.	.	970
Niedersachsen	5 305	5 298	859	859	152 998	3 302	70 831	-	169 993	165 588	2 004	.	.	2 322
Bremen	-	-	-	-	86 430	5 190	1 264	-	87 694	54 577	853	.	.	5 684
Nordrhein-Westfalen	4 165	4 110	637	526	810 822	73 122	12 427	16	828 112	804 059	7 196	.	.	8 077
Hessen	1 758	1 758	2 625	2 625	168 689	3 648	75 433	-	188 505	181 326	2 628	.	.	621
Rheinland-Pfalz	362	362	-	-	171 978	5 213	5 164	-	177 404	168 845	2 727	.	.	1 945
Baden-Württemberg	-	-	2	-	413 151	1 830	22 780	39	435 933	422 174	7 685	.	.	2 121
Bayern	115	1	326	70	926 462	23 375	45 339	628	972 242	929 150	25 667	.	.	4 578
außerdem:														
West-Berlin	831	831	269	258	92 853	6 836	28 989	22	112 942	110 048	1 653	.	.	828

1) Einschl. West-Berlin.- Schiffshedarf für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen).